

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	
Untersuchungsgegenstand und Entwicklung der Fragestellung	11
Die zentralen Leitmaximen der Gartenkunstforschung	12
Forschungsliteratur zum Weißenstein bzw. zur Wilhelmshöhe	14
Neuere Forschungsansätze	15
Quellen: Texte und Abbildungen zum und über den Garten	17
Kulturelle Transferbewegungen	18
Kultur als Prozess – Verhandlungen über die Bedeutung eines Gartens	19
Gliederung	21

TEIL I: Die Entstehung eines Lustgartens

1 Der Karlsberg von Landgraf Karl

1.1 Der Bau der Kaskade – Von der Idee bis zur Umsetzung	25
Karls Italienreise 1699/1700 – »wunderwürdige« Erfindungen und Naturphänomene	25
Guernieros Stichwerk »Delineatio montis«: Der Plan und seine Umsetzung	28
Herkules oder: Der konstruktive Umgang mit dem Scheitern im Jahr 1713	30
1.2 Der Karlsberg und die Karlsaue als allegorische Lustgärten	32
Der Karlsberg als Ausdruck tugendhafter Naturbeherrschung	32
Die Karlsaue als korrespondierendes Parallelprojekt zum Karlsberg	35
Traditionelle Wahrnehmungsmuster vornehmer Reisender	36

2 Der Weißenstein unter Landgraf Friedrich II. von 1763 bis 1785

2.1 Gartenliteratur vor und neben Hirschfeld	41
Von den Schwierigkeiten einer Definition des Englischen Landschaftsgartens	41
Thematische Schwerpunkte der Kasseler Gartenliteratur	43
2.2 Die Entstehung des Lustgartens Weißenstein	46
Die Ausrichtung der Grundstruktur auf das Schloss	46
Neuerungen im Bereich der Wege- und Wasserführung sowie der Baumbepflanzung	49
Eine versunkene Welt der antiken Götter und Philosophen	51
2.3 Der Weißenstein als Anlage à la mode	57
Die kulturelle Orientierung Friedrichs II. an Frankreich	57
Thematische Gestaltung des Weißenstein von 1779 bis 1785	61
Plädoyer für eine neue Betrachtung des Weißenstein unter Friedrich II.	64

Teil II: Die Öffnung der Gärten für nichtadelige Besucher

3 Das andere Schreiben über den Garten

3.1 Die neuen Gartenbesucher	73
Die Umwandlung der residenznahen Karlsaue in einen Volksgarten	73
Besuchskonventionen und Stellenwert der Gärten aus traditioneller Sicht des Hofes	77
Zwei gelehrte Stadtbeschreibungen	78

3.2 Aneignungen des Gartens durch den Lese- und Schreibadel	81
Das neue Autorenselbstverständnis	81
Eine Reise »zur Veredelung des Herzens«	83
Gartenbetrachtung eines empfindsamen Gelehrten	85
Literarische Überblendung höfischer Wahrnehmungsmuster	88
4 Das Wilhelmsbad bei Hanau von 1779 bis 1785	
4.1 Die Gartenanlage des Erbprinzen Wilhelm IX. als Graf von Hanau	93
Die Entstehung eines Gartens bei einem Brunnen	93
Das Wilhelmsbad – Ausdruck einer inneradeligen Adelskritik	96
4.2 Das Ideal vom »menschlichen« Fürsten und einem »natürlichen« Garten	98
Briefe eines Schweizers – Eine Wallfahrt ins Wilhelmsbad mit	
Yorick in der Tasche	98
Neue Formen empfindsamer Etikette in »natürlich« gestalteter Umgebung	101
4.3 Die Bedeutung der Anlage für Hirschfeld	104
Hirschfelds patriotisch motivierte Kritik der Verhältnisse am Hof	104
Das Wilhelmsbad und Hirschfelds strategisches Lob	107

Teil III: Der Regierungswechsel in Hessen-Kassel

5 Kunst, Kritik und Patriotismus

5.1 Die Kasseler Gallomaniedebatte	113
Mediale Voraussetzungen und Träger des Disputs	113
Die Darstellung des neuen Regenten als Patriot –	
der Garten als antifranzösisches Signal	116
5.2 Die Beurteilung der Gärten als Kunstwerke	119
Kunstästhetische Gartenkritik mit politischer Stoßrichtung	119
Zwei Gartenkritiken zur Karlsau – Rechtfertigungen und Umdeutungen	122
5.3 Den Garten überschreiben – Hirschfelds Kritik am Weißenstein	126
Gartenbeschreibungen als Inspirationsquelle und Lehrmaterial	126
Hirschfelds Vorschläge zur Verbesserung des Lustgartens Weißenstein	129

6 Der Weißenstein unter Landgraf Wilhelm IX. ab 1785

6.1 Die scheinbare Umsetzung von Hirschfelds Gestaltungsregeln	135
Hirschfelds hofnahe Gestaltungsregeln und das hochadelige Selbstverständnis	135
Die ersten Taten: Aufräumen mit dem »bedrückenden Durcheinander«	137
6.2 Die repräsentative Ausrichtung der Anlage ab 1788	142
Das Jahr 1788 als Einschnitt	142
Der Ausbau der Wasserformationen unter Jussow	144
Der Garten und seine Bibliothek	148
6.3 Der Briefwechsel des Kasseler Hofes mit Hirschfeld	151
Der Beginn des Briefwechsels	151
Schwarzkopfs Beschreibung des Weißenstein	153

Teil IV: Das Ringen um die kulturelle Deutungshoheit

7 Revolution und Restauration

7.1 Konkurrierende Gartenbeschreibungen zwischen 1789 und 1792	161
Der auffällige Versuch, die Gestaltung der Kasseler Gärten zu rechtfertigen	161

Die Beschreibung von Windhausen – ein Garten im Sinne des Patriotismus	163
Wilhelm IX. und seine Residenz aus Sicht zweier Beschreibungen im Jahr 1792	165
7.2 Restaurativer Kurswechsel am Weißenstein ab 1793	168
Strieders Abschlussbericht als Zäsur	168
Der Bau der Löwenburg	170
Ambivalente Tendenzen am Weißenstein	173
7.3 Der Fürst im Garten – Praktiken zur Betonung hochherrschaftlicher Differenz	177
Fürstliche Selbstdarstellung	177
Von Schauessen, Militärparaden und monetären Abgaben – Praktiken der Macht	180
8 Das Scheitern des Gartens als moralische Anstalt	
8.1 Fürstenkritik wegen der zu hohen moralischen Kosten des Weißenstein	183
Ablehnung der Anlage	183
Scheitern des Projekts »reiner Kunstgenuss« am Weißenstein	186
8.2 Der Garten als moralische Erziehungsanstalt	190
Allgemeine Veränderungen der Kunst-, Natur- und Gartenrezeption	190
Natur- und Kunstbetrachtung im Garten zur ethisch-moralischen Erbauung	193
Forderung nach Berücksichtigung der Interessen aller Gartenbesucher	197
8.3 Restauration des adeligen Gartens	203
Die Wilhelmshöhe als Attraktion beim Besuch des preußischen Königspaares 1799	203
Die Beschreibung der Wilhelmshöhe als kurfürstliche Anlage	205
Eine neue Stadtbeschreibung nach altem Muster	207
Fazit: Plädoyer für eine Neubewertung der Wilhelmshöhe	
Eine andere Sicht auf die Gartenentwicklung	211
Bedeutungsvielfalt und Interessenskonflikte im Garten	213
Farbtafeln	217
Anhang	
1 Quellen- und Literaturverzeichnis	
1.1 Archivalien	251
Universitätsbibliothek Kassel, Landesbibliothek und	
Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel	251
Staatsarchiv Marburg	251
Museumslandschaft Hessen Kassel (chemals Staatliche Museen Kassel)	252
Architekturmuseum der Technischen Universität Berlin	252
1.2 Publiizierte Quellen	253
Gedruckte Quellen	253
Online verfügbare Quellen	261
1.3 Sekundärliteratur	261
2 Quellentexte	
2.1 Schreiben Strieders an Hirschfeld vom 19.2.1791 [StAM Best. 6a, 209]	273
2.2 Schreiben Strieders an Hirschfeld vom 14.7.1791 [StAM Best. 6a, 209]	273
3 Namens- und Ortsregister	
3.1 Namen	275
3.2 Orte	277
4 Abbildungsverzeichnis	278